

Entweder die EU gibt grünes Licht für Gas und Kernkraft – oder es kommt zur Katastrophe

geschrieben von Chris Frey | 25. Dezember 2021

Net Zero Watch

Net Zero Watch hat die Staats- und Regierungschefs der EU warnend aufgefordert, letzte Versuche von Aktivisten abzulehnen, die geplante grüne Taxonomie der EU für Gas- und Kernenergie zu verhindern, sonst drohe eine politische und wirtschaftliche Katastrophe.

Obwohl Europa mit der schlimmsten Energiekrise seit dem Zweiten Weltkrieg konfrontiert ist, versuchen Aktivisten zu verhindern, dass die EU die Investitionen in dringend benötigte neue Erdgas- und Kernkraftwerke und deren Infrastruktur erleichtert und fördert.

Beide kohlenstoffarmen Energiequellen sind in der von der EU-Kommission vorgeschlagenen „Taxonomie für nachhaltige Aktivitäten“ enthalten, die Berichten zufolge Ende des Jahres vorgelegt werden soll.

In den letzten Tagen haben Klimaaktivisten, darunter Greta Thunberg, Kampagnen gegen die neuen Energieprioritäten der Europäischen Kommission gestartet, die die Grundlage für ihre geplante grüne Taxonomie bilden.

Die neue deutsche Regierungskoalition wird von grünen Ministern unter Druck gesetzt, die Aufnahme von Kernenergie und Erdgas in das neue Energieklassifizierungssystem der EU abzulehnen.

Medienberichten zufolge wird die Europäische Kommission den Entwurf der Taxonomie voraussichtlich am 31. Dezember veröffentlichen und einige Tage zur Konsultation vorsehen. Der endgültige Vorschlag, der voraussichtlich Mitte Januar veröffentlicht wird, könnte nur durch eine Super-Mehrheit der EU-Mitgliedstaaten blockiert werden. Dies scheint inmitten der sich verschärfenden Energiekrise in Europa höchst unwahrscheinlich.

Dr. Benny Peiser, Direktor von Net Zero Watch, sagte:

„Angesichts der rasant steigenden Energiepreise steht Europa vor seiner schlimmsten Energiekrise seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Erdgaspreise sind in Europa derzeit mehr als zehnmals höher als in den USA, wo billiges und reichlich vorhandenes Schiefergas die Preise niedrig hält.“

Es wird von Tag zu Tag deutlicher, dass die EU und das Vereinigte Königreich in den letzten 20 Jahren echte Versager ausgewählt haben, indem sie unzuverlässigen erneuerbaren Energien gegenüber anderen,

physikalisch überlegenen kohlenstoffarmen Energien wie Erdgas und Kernkraft den Vorzug gaben und sie subventionierten.

Die EU sollte jetzt radikale Reformen der Energiepolitik in Betracht ziehen, die auf einsatzfähigen, emissionsarmen Gas- und Kernkraftwerken basieren, um ein sicheres und wettbewerbsfähiges Elektrizitätssystem zu schaffen, wie es die GWPF Anfang dieses Jahres vorgeschlagen hat.“

Hinweis für Journalisten

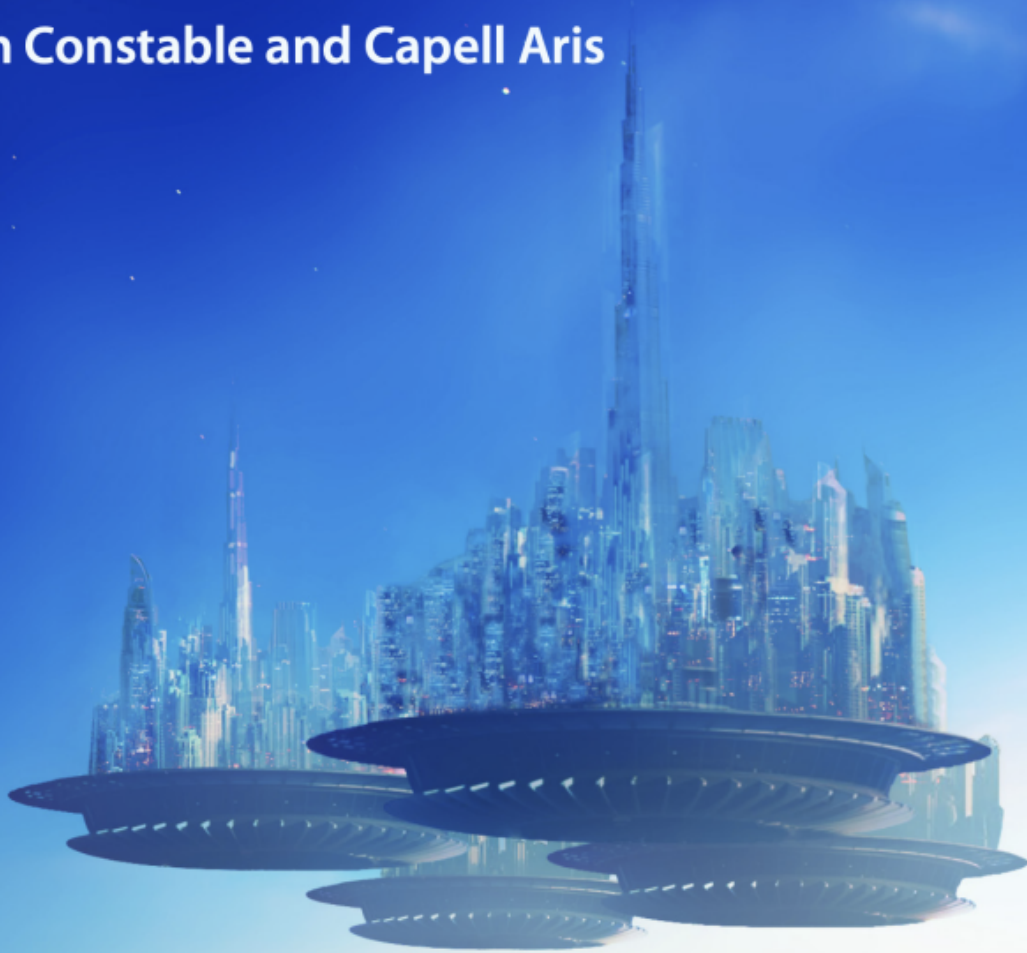
Anfang dieses Jahres veröffentlichte das Global Warming Policy Forum (GWPF) eine realistische Alternative, die die CO₂-Emissionen reduziert, ohne die Verbraucher mit astronomischen Kosten zu belasten. Der Vorschlag sieht ein Gas-zu-Gas-Nuklear-System vor, das die extremen Kosten der scheiternden Erzeugungsanlagen für erneuerbare Energien abwickelt, die Verbraucher sofort entlastet und ein schnelles Programm zum Bau kohlenstoffarmer Gas- und Dampfturbinen an bestehenden Standorten vorsieht, das zu einer neuen Generation von Kernkraftwerken mit *Small Modular Reactors* führt.

John Constable & Capell Aris: [A workable alternative to Net Zero. A plan for cleaner, reliable and affordable energy \(pdf\)](#)

REALISM OR UTOPIANISM?

A proposal for reform of Net Zero policy

John Constable and Capell Aris



The Global Warming Policy Forum



Link:

<https://www.netzerowatch.com/the-eu-must-give-green-light-to-nuclear-and>

-gas-or-face-disaster/

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE